

Wer zuerst kommt, mahlt zuerst

NEU-ANSPACH Beim Bouleturnier spielen Profis mit Anfängern – viele Teilnehmer

Das letzte Wochenende im August ist beim Verein zur Förderung internationaler Beziehungen (VzFiB) Neu-Anspach traditionell für das Bouleturnier am Festplatz reserviert. So war es auch am Wochenende: Auf dem frisch präparierten Platz kämpften nach Anspacher Regeln dieses Mal 30 Personen in sechs Mannschaften gegeneinander um die Nähe zu den Schweinchen unter der Leitung von Schiedsrichter Jürgen Stempel, auch bekannt als Erster Stadtrat (CDU).

Die Teams waren auch dieses Mal gemischt, obwohl wegen der Corona-Maßnahmen die Spielgruppen nicht ausgelost wurden. „First come, first serve“, hieß es deswegen am Samstag: Nach der Reihe der Eingangsregistrierung wurden die Teilnehmer gleichmäßig auf die Teams verteilt. So spielten absolute Profis mit totalen Anfängern, und so blieb der Charme des Turniers erhalten, bei dem die Freude am Beisammensein und nicht der Wettkampf im Vordergrund steht.

Regeln diszipliniert eingehalten

Da nur vier Mannschaften gleichzeitig auf dem Platz spielen können, war dieses Mal ausreichend Zeit, diverse Bratwürste und Getränke zu verköstigen und anregende Gespräche zu führen. Grillmeister Elmar Eber hatte alle Hände voll zu tun, denn der Grill

stand nicht weit entfernt.

Sehr diszipliniert wurden die Corona-Regeln eingehalten, und sehr zur Freude der Veranstalter wurde die Luca-App gut genutzt: Geimpft, getestet, genesen war daher am Platz kein Problem.

Viele Preise gestiftet

VzFiB-Vorsitzende Helga Feller versteht es, die Neu-Anspacher Geschäftswelt zur Stiftung von Preisen zu bewegen, und diese kamen nach vier Stunden Spielzeit bei der Siegerehrung zum Einsatz. Platz 3 ging an Klaus Zühlke aus Witten mit sieben Punkten, Platz 2 teilten sich Heinz Fletzberger und Lars Matern mit jeweils acht Punkten, beide Neu-Anspacher, und Christian Ortenburger aus Weilrod belegte den ersten Platz mit neun Punkten. Die Geschäfte Bellini Casa Dei Sapori, das P.P.S. Lädchen, das Schuhhaus Weidner und Susis Stöberstube hatten so viele attraktive Preise gespendet, dass jeder Spieler mit einem Preis das Turnier verließ.

Damit dieses unter besten Bedingungen stattfinden und richtig geworfen, gerollt und gestossen werden konnte, hatte Christoph Trybeck mit seiner Rüttelmaschine für eine glatte und damit schnelle Bahn gesorgt.

Für das gelungene Bouleturnier sprach Gudrun Panholzer vom Seniorenbeirat dem Partnerschafts-



So viele Teilnehmer wie nie: Der Partnerschaftsverein veranstaltete sein sommerliches Bouleturnier unter anderem für die Senioren, die dazustießen.

verein ausdrücklich ihren Dank aus. Sie war vor fast 40 Jahren zusammen mit Rudi Rübnsamen Gründungsmitglied des Vereins zur Förderung internationaler Beziehungen Neu-Anspach gewesen. Daher war ihr als frisch gewählter Seniorenbeirätin nun die Idee

gekommen, auch Senioren für die Teilnahme am Turnier zu motivieren. Und das kam gut an, denn diesmal standen ganz besonders viele Spielerinnen und Spieler auf dem Platz.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Rod am Berg zeigte sich wieder

sehr hilfsbereit, hatte Tische und Bänke ausgeliehen und holte nach fünf Stunden wieder aus. „Wir freuen uns jetzt schon auf das Turnier 2022!“, meinte auch die Mitorganisatorin Silke Jeltse. Grillmeister Elmar Eber hatte alle Hände voll zu tun, denn der Grill

er dabei



nd freute sich über die zahlreichen Se-
FOTO: FRANK SALTENBERGER

nd
sie
ab.
auf
ch
en
Zugleich erinnerte sie alle Ver-
einsmitglieder an die Mitglieder-
versammlung am kommenden
Donnerstag, 2. September, ab
20 Uhr im kleinen Saal des Bür-
gerhauses in der Gustav-Heine-
mann-Straße in Anspach.

FRANK SALTENBERGER